

ESSEN MOTOR SHOW SHOTLIST

1

Crazy Cars und Design Studien

- 00:00 **Rolls Royce „Goldfinger“** von Michael Fischer: Michael Fischer präsentiert einen Rolls Royce in James-Bond-Optik. Die Grundlage ist ein Silver Shadow II aus dem Jahr 1978. Fischer schuf ein Gemälde auf vier Rädern, das fahrbereit ist. Das Thema der Bemalung ist der Film Goldfinger. So ist der Söldner Oddjob auf der Kofferraumhaube dargestellt, genau wie Jill Masterson an der Fahrzeugseite.
- 01:16 **Buick Riviera Rivtile** von Jürgen Book: Als Ursprungsauto diente ein Buick Riviera von 1972. 5,52 Meter und 2,2 Tonnen Gewicht misst der Bolide, er verfügt über 350 PS. Der Buick Riviera Rivtile wurde in acht Jahren aus Teilen von etwa 2,5 Autos zusammengebaut. Die Individuallackierung von Gerd Müller, Europameister der Custom-Painter in 2007, macht den Wagen zu einem Meisterwerk.
- 02:17 **Brabus B40S-550**: Brabus präsentiert auf Basis des Mercedes-Benz G500 den B40S-550. Der 4,0 Liter große V8-Biturbo wird von 422 auf 550 PS gesteigert, das Drehmoment von 610 auf 800 Newtonmeter. So erreicht der Geländewagen bei einer Beschleunigung von nur 5,5 Sekunden auf Tempo 100 eine Höchstgeschwindigkeit von 220 km/h
- 03:25 **Italdesign DaVinci**: Im fünfhundertsten Todesjahr von Leonardo da Vinci zeigt Italdesign den DaVinci: einen viersitzigen Gran Turismo mit Elektroantrieb. Der Wagen kann zwei Elektromotoren aufnehmen, für die Batterien ist Platz im Boden. Im Cockpit gibt es drei Bildschirme: einer davon als Ersatz für die Instrumente.
- 04:09 **Rinspeed Microsnap**: Rinspeed hat seine Kreation Snap, die aus zwei trennbaren Teilen besteht, weiterentwickelt. So ist das Fahrgestell des Microsnap nur noch 2,62 m lang und 1,33 m breit. Der Microsnap ist als Transportsystem aus Fahrgestell und Aufbau vor allem in der Stadt einsetzbar. Als Antrieb dient ein E-Motor. Reichweite: 95 km, V/max: 75 km/h.
- 04:36 **RUF CTR Anniversary**: 2017 präsentierte RUF den Prototyp eines Sportwagens, der erstmals auf einem komplett bei RUF entworfenen und gefertigten einteiligen Kohlefaser-Fahrgestell basierte. Dieser Prototyp wurde weiterentwickelt und wird jetzt in Kleinserie hergestellt. Die Konstruktion **ähnelt einem Porsche 911**.

05:01 **F1-2000 aus Altmittel:** Als Skulptur aus Altmittel in Originalgröße und Detailtreue ist auf der Essen Motor Show ein F1-2000 zu sehen, zusammengeschweißt aus tausenden von Einzelteilen. Beim Material handelt es sich um recyceltes Altmittel aus Auto-, Motorrad- und LKW-Teilen. Die Fertigungszeit betrug zwei Monate. Die Autoskulptur wiegt 1,2 Tonnen und ist im Auftrag des Kart- und Eventcenters von Michael Schumacher in Kerpen entstanden

05:47 Ende

2

O-Töne Ralf Sawatzki, Projektleiter Essen Motor Show

00:00 O-Ton: zur Messe allgemein

00:15 O-Ton: zu den Tuning Trends auf der Messe

00:27 O-Ton: zu den Crazy Cars und Designstudien

00:48 Ende

3

Pressekonferenz und Wirtschaftsinterview

00:00 Bilder Pressekonferenz

O-Ton Harald Schmidtke, Geschäftsführer VDAT (Verband der Automobil Tuner)

00:49 ... Wirtschaftsinterview Teil 1

01:10 ... Wirtschaftsinterview Teil 2 mit Zahlen

01:25 ... über die aktuellen Tuning Trends

O-Ton Sidney Hoffmann, deutscher Moderator und Unternehmer. Er wurde durch die seit 2009 auf Sport1 ausgestrahlte Doku-Soap Die PS-Profis – Mehr Power aus dem Pott bekannt.

02:03 ... über das „perfektes Auto“

02:24 ... was er für ein Auto fährt

02:46 ... warum er privat einen A35 fährt

03:35 ... was sagt das Auto über ihn aus

O-Ton Carrie Schreiner, deutsche Automobilrennfahrerin. Sie startete ab 2015 in der deutschen Formel-4-Meisterschaft und wechselte im Jahr 2017 in den GT Motorsport.

04:19 ... was ist für sie Tuning

04:27 ... was sie privat für ein Auto fährt, ein BMW M2

04:42 zu ihrer letzten Saison

05:03 ENDE

4

Robert Geiss präsentiert seinen getunten Lamborghini

00:00 allgemeine Bilder vom Lamborghini Urus Prior Design X Roberto Geissini, 650 PS, V8 B Turbo Motor, in 3,6 sek. von 0 auf 100 km/h , max 305 km/h

O-Ton Robert Geiss, Self-Made Millionär, 2011 sind Robert Geiss und seine Familie Hauptdarsteller der Fernsehsendung „Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie“

01:55 ... über das Auto - hat es blind gekauft und hat es auch noch nicht gefahren

02:11 ... das wichtigste beim Tuning: die Bereifung, wie bei einer Frau

02:22 ... was ihm am Lamborghini am besten gefällt

02:36 ... wieviel Leistung hat sein neuer Lamborghini

02:43 ENDE

5

Mercedes Fanworld

00:00 Playboy-Chef Hugh Hefner's Mercedes Benz 600 Pullman

Die sechssitzige Limousine war im Besitz des Gründers, Herausgebers und Chefredakteurs des Männermagazins „Playboy“, Hugh Hefner. Der 600er Pullman mit einer Gesamtlänge von 6,24 Metern fasziniert mit einem besonders imposanten Auftritt und mit unübertroffenem Komfort für die Fahrgäste. Für Hugh Hefner, der neben der legendären Playboy Mansion (einer riesigen Villa in Los Angeles mit 2.000 Quadratmetern, verteilt auf 29 Zimmer) auch einen Privatjet und zahlreiche Luxus- und Sportwagen besaß, war nur das Beste gerade gut genug – und so ließ er sich gerne im 600er chauffieren.

01:04 Mercedes-AMG C63 S Cabriolet by Deklart – dieses Auto wurde dank Graffitikünstler “deklart” (Dennis Klapschus) zu einem rollenden Kunstwerk, in dem er Kindheitserinnerungen mit Lifestyle verbindet. Charakteristisch ist die Kombination aus Disney- und Comic-Figuren

01:29 ENDE

6

Classic & Prestigesalon

Super Sport Cars Sonderausstellung

Drei Generationen des Ford GT40

00:00 Ford GT40 (weiß-rot), V8 Saugmotor, 340 PS, Bauzeitraum 1966-1972, Stückzahl ca. 100

00:41 Ford GT, rot (2018), Bauzeitraum 2017-2020, Stückzahl ca. 1.000

01:02 Ford GT, silber (2014), 550 PS, Bauzeitraum 2003-2006, Stückzahl: 4.038

01:39 Koenigsegg CCX ist die dritte Generation des CC und wurde 2006

auf dem Genter Autosalon präsentiert, 817 PS, Ziel war es für die Schweden, ein Fahrzeug für den internationalen Markt zu bauen – dabei wurde das Chassis vergrößert, die Dachlinie angehoben und die Stoßstangen und Lichter verändert

02:28 allgemeine Bilder Super Sport Cars

03:57 ENDE

7

tuningXperience und Trends

aktuelle Tuningtrends sieht man u.a. bei der Sonderausstellung tuningXperience am besten – aktuell ist edel und dezent angesagt, statt tiefer, schneller, breiter und auch E-Mobility ist nach wie vor angesagt

00:00 VW T6, 2,0 TDI, 200 PS

00:21 Polo e-drive: Dieser Polo von 1999 ist vollgepackt mit Porsche-Teilen und -Zubehör, Solarzellen auf dem Dach

01:14 Volvo Type 247 von 1975, nennt sich „Sleeper“, weil man die getunten Sachen kaum sieht

01:39 Tesla Model S von 2015, 525 PS, „BC Forged“ Felgen

02:06 Chrysler Coupé von 1940, 350 PS, Lackierung „Red Pearl“

02:34 Volkswagen ID.3, 58 kWh Batterie – Reichweite ca. 420 km, hier noch eine Studie, soll unter 30.000€ kosten

02:52 Auch im Rennsport wird auf Elektro-Antrieb gesetzt: Volkswagen ID.R, 680 PS, von 0 auf 100 km/h in 2,25 s, 270 km/h max

O-Ton Sven Schulz, Organisator der tuningXperience

03:12 ... zu den 4 Tuningtrends: dezente Farben, dezentes Tuning/verstecktes Tuning, hochwertige Teile und Klassische Automobile

04:47 ... E-Antrieb beim Tuning, auch Tesla und BMW für Tuningzwecke geeignet

07:12

8

Produktneuheiten

- 00:00 Sicher wie ein Rennwagensitz, aber mit Straßenzulassung – die Weltpremiere von Recaro: Der Recaro Podium ist laut Hersteller mit 5,9 Kilo der leichteste Sitz der Welt. Mit bei der Enthüllung dabei: Timo Bernhard, Frank Stippler und Sidney Hoffmann
- 01:23 Mit dem Reifenspray von FOLIATEC 6 erstrahlen die Flanken nicht nur schwärzer als je zuvor, sondern bekommen auch noch einen Glitzereffekt. Das Reifenspray hält je nach Witterung und gefahrener Strecke bis zu mehrere Wochen. Und wenn es nach einiger Zeit plötzlich doch nicht mehr gefällt? Kein Problem: einfach mit Wasser und Bürste wieder entfernen.
- 01:44 Als erster Tuner überhaupt bietet DTE Systems eine sprachgesteuerte Tuning-App für das iPhone an. So können die unterschiedlichen Fahrprogramme eingestellt oder das Zu- und Abschalten des Tunings aufs Wort vorgenommen werden. Auch die Performance der Echtzeitwerte kann leicht auf Sprachkommando angezeigt werden.
- 02:12 **O-Ton: Detlef Strube**, Produktentwicklung DTE Systems zur Funktionsweise / Leistungssteigerung
- 02:40 Ende

9

Film- und Fernsehautos

- 00:00 Der Bumble Bee aus dem Film Transformers verwandelt sich auf Basis dieses Chevrolet Camaro.
- 00:38 Dieser Original De Lorean spielte die Hauptrolle in den Filmen „Zurück in die Zukunft“. Die Mittelkonsole wurde handsigniert von Christopher Lloyd, der den Doc Brown spielt.
- 01:00 Auch der K.I.T.T. (Knightrider) ist das Original Filmauto und wurde von David Hasselhoff handsigniert.
- 01:08 Der Tumbler wird in der Triologie von Christopher Nolan von Batman gefahren. Es handelt sich um eine Replik, die um 10 % kleiner ist als das Original, damit man es besser transportieren kann.
- 01:34 Originalfilmauto aus dem Film Manta Manta mit Til Schweiger
- 02:09 Replica des Ford GT:

Biopic zur Rivalität zwischen Ford und Ferrari in den 1960er Jahren. Im Fokus steht die Biografie von Henry Ford II und dem Konkurrenzkampf zwischen Ford und Ferrari bei dem Rennen in Le Mans im Jahr 1966. Henry Ford II hat das Familiengeschäft seines Großvaters Anfang der 1960er Jahre übernommen. Um amerikanische Autos am von europäischen Herstellern dominierenden Markt zu etablieren, überarbeitete er das Firmenkonzept mit Hilfe des jungen Visionärs Lee Iacocca und dem ehemaligen Rennchampion.

02:53 Ende